

Foto: Harald Dostal

☞ Für das Drauforum Oberdrauburg folgte nach dem Kärntner Holzbaupreis (2023) gestern der Landesbaupreis; Anerkennung für das kärnten.museum. ☞

Vorbildlich erbaulich

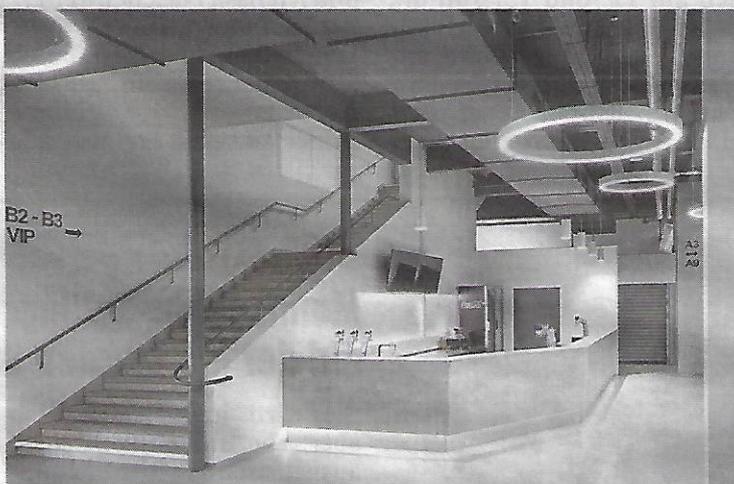
Klagenfurt: Am Donnerstag wurden im Architektur Haus Kärnten (Napoleonstadel) ein Kärntner Landesbaupreis, drei Anerkennungen sowie ein Sonderpreis vergeben!

Seit 1992 werden besondere Leistungen im Bereich der Baukultur durch den Landesbaupreis gewürdigt. Vom Land Kärnten ausgelobt, wurde der projektbezogene Ehrenpreis bislang 55-mal als Hauptpreis vergeben – zudem 94 Anerkennungen.

Auffallend für die Expertenjury aus Wien, Laibach, Bregenz sowie Klagenfurt (Heidi Pretterhofer, Spela Kuhar, Helmut Dietrich, Erika Jäger, Philipp Urabl) war heuer, „dass viele öffentliche Bauten eingereicht wurden, was durchaus als Erfolg der baukulturellen Bemühungen des Landes Kärnten, wie Baukulturelle Leitlinie 2020 oder Baukulturjahr 2021, gewertet werden kann. Insbesondere die finanziellen Anreize und Förderung für kommunale Projekte, gebunden an Qualitätskriterien, stellen einen wesentlichen Beitrag dar.“

Als erbauliche Umsetzung wurde aus 21 eingereichten Projekten das Drauforum

Foto: Architekturhaus Kärnten



Anerkennung für die Sanierung der Klagenfurter Stadthalle

Oberdrauburg mit den Kärntner Landesbaupreis ausgezeichnet – als „herausragendes Beispiel für interkommunale Zusammenarbeit, ressourcenschonendes, zukunftsfähiges Weiterbauen am Bestand, verbunden mit der architektonisch konsequenten Haltung von Architektin Eva Rubin.“

Die drei Anerkennungen gingen an: kärnten.museum (Winkler+Ruck Architekten mit Ferdinand Certov), Gemeinschaftshaus Tratten (Hohengasser Wirnsberger Architekten) sowie Sanierung Stadthalle Klagenfurt (Architektur Consult ZT).

Der Fachbeirat-Sonderpreis „Beständige Architektur- und Bauqualität“ gilt Fußgängerzone & Öffnung der Klagenfurter Innenhöfe (Gestaltung: Gerburg Leberl, Eberhard Kraigher) über das 5. Architekturstudium darf sich Christophe Juwan für seine identitätserhaltende Arbeit zur Bauphologie des Kärntner Pfeilerstadels freuen. Irina Lin

KULTUR IN KÜRZE

☞ „Der Zerrissene“ hat morgen, Samstag (19.30 Uhr), für das Albecker Sommertheater seinen spielerischen Premierenauftritt. Regie für die Nestroy-Posse führt Charles Elkins. Theaterdinner zuvor ist eine Option für Feinschmecker. Karten ☎: 0650/ 57 52 066.

☞ „Kontraste“ lautet der Titel, mit dem Organist Willibald Guggenmos die Königin der Instrumente am 12. Juli (19 Uhr) in der Evangelischen Kirche im Villacher Stadtpark mit geistlichen Werken zum Klingen bringt. Eintritt frei, Spenden willkommen.